

FCP nach französischem Recht HSBC EURO GVT BOND FUND

Quartalsbericht
zum 31. März 2021

(ungeprüft)



HSBC
Global Asset
Management

FCP HSBC EURO GVT BOND FUND

Angaben zum OGAW

Verwaltungsgesellschaft

HSBC Global Asset Management (France)

Depotbank und Verwahrstelle

CACEIS Bank

Mit der Rechnungslegung beauftragte Stelle

CACEIS Fund Administration

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers Audit

Rechtsform

Fonds Commun de Placement (FCP) nach französischem Recht

Einstufung

Anleihen und weitere auf Euro lautende Schuldtitel

Festlegung und Verwendung von Ausschüttungen

In Einklang mit den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen entspricht das Nettoergebnis des Geschäftsjahres der Summe der Zinsen, rückständigen Zinsen, Dividenden, Prämien und Gewinne aus Losanleihen, Vergütungen sowie sämtlichen Erträgen aus den Wertpapieren, die das Portfolio des FCP bilden, zuzüglich der momentan verfügbaren Beträge und abzüglich der Verwaltungsgebühren und Kosten für Kreditaufnahmen.

Die Ausschüttungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere setzen sich wie folgt zusammen:

1. Nettoergebnis zuzüglich einbehaltene Gewinne und zu- bzw. abzüglich des Saldos des Ertragsausgleichskontos;
2. Im Geschäftsjahr verbuchte realisierte Veräußerungsgewinne (netto nach Kosten) abzüglich realisierter Veräußerungsverluste (netto nach Kosten) zuzüglich Netto-Veräußerungsgewinnen gleicher Art, die in vorherigen Geschäftsjahren verbucht und nicht ausgeschüttet oder thesauriert wurden, abzüglich oder zuzüglich des Ertragsausgleichs für realisierte Veräußerungsgewinne.

FCP HSBC EURO GVT BOND FUND

Die unter 1. und 2. genannten Summen können unabhängig voneinander vollständig oder teilweise ausgeschüttet werden.

Ausschüttungsbetrag	Anteile HC, SC, ZC, BC	Anteile HD, SD und BD
Nettoergebnis (1)	Thesaurierung	Ausschüttung
Realisierter Mehrwert (netto) (2)	Thesaurierung	Thesaurierung und/oder Ausschüttung auf jährlichen Beschluss der Verwaltungsgesellschaft

Der Wechsel von einer Wertpapierklasse in eine andere wird als Abtretung angesehen und unterliegt den Regelungen zur Behandlung von Gewinnen auf Wertpapierabtretungen.

FCP HSBC EURO GVT BOND FUND

Tätigkeitsbericht

Wirtschaftsumfeld

Das erste Quartal 2021 (Q1) stelle bei der Haushaltspolitik in den USA einen entscheidenden Wendepunkt dar. Bereits im Januar hatte die neue Regierung einen dritten Plan zur Unterstützung des Haushalts (1900 Mrd. \$ oder 8,4 % des US-BIP) verkündet, zusätzlich zu den im Dezember votierten 900 Mrd. \$. Dieser im März angenommene dritte Haushaltsplan soll die durch die Pandemie geschwächte Nachfrage der privaten Haushalte unterstützen: zusätzlicher Scheck in Höhe von 1400 \$, Anstieg der zusätzlichen Arbeitslosengelder und Verlängerung bis September. Die neue demokratische Regierung möchte unter der Leitung von Joe Biden und seiner Finanzministerin Janet Yelen (ehemalige Vorsitzende der US Federal Reserve) radikale Veränderungen im Vergleich zur vorherigen Regierung erzielen: Bekämpfung der Erderwärmung, finanzielle Regulierung, künftige Anhebung der Besteuerung, Annäherung mit den verbundenen Ländern (unter anderem Europa und Japan) und Teilnahme an internationalen Verhandlungen. Ab Februar wurde bereits ein neuer Konjunkturplan in Höhe von etwa 2000 Mrd. \$ über 8 Jahre für Infrastrukturen, den ökologischen Wandel, 5G und das Humankapital (Gesundheitssystem, Bildung, Studentenverschuldung usw.) erwähnt, der teilweise durch eine Anhebung der Körperschaftssteuer (von 21 % auf 28 %) und eine Mindeststeuer auf Erträge von multinationalen Konzernen aus dem Ausland kompensiert werden soll. Dieser langfristige Konjunkturplan wird intensiv verhandelt und dürfte noch angepasst werden, bevor er im Herbst votiert wird. Einerseits gab es massive haushaltspolitische Ankündigungen, gleichzeitig verbessert sich jedoch die Pandemielage in den USA auch schnell, da die Impfkampagne sich beschleunigt und die Hotels und Restaurants in manchen Bundesstaaten wieder öffnen. Somit kann man bereits im Q1 mit einem umfassenden Anstieg des BIP und der Beschäftigung in den USA erwarten. Neben diesem zyklischen Aufschwung scheint eine eher strukturelle Änderung nach der Krisenzeit zu beginnen, bei der die Regierungsvertreter in die Konjunktorentwicklung eingreifen, und zwar auf der Grundlage von Klimaherausforderungen, sozialen Ungleichheiten und der technologischen oder gesundheitstechnischen Abhängigkeit.

Im Gegensatz zu den USA verschlechtert sich die Pandemielage in den Schwellenländern, insbesondere in Indien und Brasilien, jedoch auch in der Europäischen Union (EU). Die EU erfährt eine dritte Pandemiewelle, was zu neuen Coronamaßnahmen führt. Die Impfkampagne ist aufgrund logistischer Schwierigkeiten, Ungewissheiten in Bezug auf die Risiken und die Wirksamkeit der Impfstoffe, jedoch insbesondere aufgrund der unerwarteten Lieferfristen ziemlich in Verzug geraten, was letztendlich die Gesundheitspolitik der EU in Frage stellt. Ende März hatten lediglich 18 % der Bevölkerung der EU eine erste Dosis erhalten (45 % in den USA, 53 % im Vereinigten Königreich). Der ab April erwartete Konjunkturaufschwung wird also verschoben und die Rückkehr der Touristen ist weiterhin ungewiss, da neue Mutationen aufkommen. Vor diesem Hintergrund zwischen Januar und März wurden die Aussichten für das BIP-Wachstum für 2021 ¹ gesenkt: von 4,4 % auf 4,2 % in der Eurozone. Demgegenüber wurde das US-amerikanische BIP stark angehoben, von 4,4 % auf 6,2 % (und von 4,3 % auf 5,4 % im Vereinigten Königreich).

China, das seit dem Beginn der Pandemie der Antrieb des Weltwirtschaftswachstum war, scheint das Zepter an die USA abgegeben zu haben. Bislang sah die Konjunkturlage in China besser aus als in der restlichen Welt: Das BIP des Landes lag bereits im 3. Quartal 2020 auf seinem Niveau von vor der Krise. Die haushaltspolitischen Maßnahmen, die weniger umfassend als in den Industrieländern waren, konzentrierten sich nicht auf die privaten Haushalte und die Nachfrage, sondern auf die Unternehmen (Senkung der Umsatzsteuer für Dienstleistungen, Aufschub der Abgaben, Befreiung von Sozialabgaben, Hilfen für den Export). Angesichts der hohen Verschuldungsraten der Unternehmen und Gebietskörperschaften geschieht der Abzug der Steuerhilfen weiterhin schrittweise, die chinesischen Behörden möchten jedoch die geldpolitische Unterstützung verringern, um das Finanzsystem zu stabilisieren. Schließlich sind die internationalen Beziehungen mit den USA noch weit

¹ Bloomberg-Prognosen zum 31.03.2021.

FCP HSBC EURO GVT BOND FUND

von einer Entspannung entfernt, da unter anderem die Probleme in Verbindung mit der technologischen Abhängigkeit und des Datenschutzes bestehen und die Produktionsketten aufgebessert werden müssen.

Finanzumfeld

Im ersten Quartal 2021 (Q1) hatten die massiven haushaltspolitischen Unterstützungsmaßnahmen und der rasche Fortschritt der Impfkampagne in den USA sowie auch die gute Kontrolle der Pandemie in Israel dank der Impfstoffe zu einem allgemeinen Vertrauensbild an den Finanzmärkten geführt. Da die Aussichten für das Konjunkturwachstum sich verbessern, stiegen die Preise für das Barrel Rohöl (Brent) und für Kupfer im Q1 um 23 % im Quartalsvergleich bzw. um 13 % im Quartalsvergleich an. Der Anstieg der Rohstoffe trug somit dazu bei, dass die Inflationserwartungen angehoben wurden, vor allem, da die US Federal Reserve (Fed) bestätigte, dass sie an der expansiven Geldpolitik festhalten werde, was ihrer Strategieanpassung seit dem Sommer 2020 entspricht. Die Strategie der Fed hat nämlich zum Ziel, die Leitzinsen so lange nicht anzuheben, wie die Inflations- und Beschäftigungsdynamik sich nicht nachhaltig verbessert haben. Die weltweiten Märkte haben sich deshalb brutal an diese reflationistische Politik der USA angepasst. Der Anstieg der 10-jährigen US-Treasuries (+83 Bp. auf 1,74 %) wurde von einer umfassenden Versteilung der Zinskurve begleitet (die 2-jährige US-Rendite legte lediglich 3 Bp. auf 0,16 % zu), jedoch auch von einem Anstieg der Realrenditen und der Inflations-Breakeven. Diese Entwicklungen zeugten also von einer Änderung der Verteilung der US-Inflationsrisiken, wobei nun ein eventuelles Risiko der „Überhitzung“ der US-Wirtschaft integriert wird. Im Kielwasser der US-Treasuries stiegen die 10-jährigen Renditen der Staatsanleihen überall an: +65 Bp. auf 0,85 % im Vereinigten Königreich, +28 Bp. auf -0,29 % in Deutschland oder +29 Bp. auf -0,05 % in Frankreich. In der Eurozone wurde der Anstieg der Staatsanleihenrenditen jedoch von einem Rückgang der Realrenditen sowie einem Anstieg der Inflations-Breakeven begleitet. Angesichts des Risikos einer vorzeitigen Straffung der Finanzierungsbedingungen, das vom rasanten Anstieg der US-Renditen ausgeht, waren die Zentralbanken gezwungen zu handeln. Somit zog die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Anleihenkäufe bis Juni an. In den Schwellenländern fiel der Anstieg der Renditen der Staatsanleihen sehr umfassend aus, da Risiken der Inflationsentwicklung aufgrund der Abwertung der Währungen und der steigenden Ölpreise bestehen. Somit waren die Zentralbanken in Brasilien, Russland und in der Türkei gezwungen, ihre Leitzinsen anzuheben, und die Zentralbank in Mexiko ließ von ihrer geldpolitischen Lockerung ab. Die umfassende und plötzliche Korrektur der Staatsanleihen hat global gesehen zu einer Positionierung an den Märkten für Risikoanlagen (oder „Reflation Trade“) geführt, wobei dies zulasten der Fluchtwerte ging, der Yen (-6,7 % im Quartalsvergleich im Q1), der Schweizer Franken (-6,2 % im Quartalsvergleich) oder der Goldpreis (-10 % im Quartalsvergleich) gaben allesamt nach. Die weltweiten Börsen (MSCI* World in Lokalwährung) legten im Q1 im Quartalsvergleich 6 % zu, wobei die im Vergleich zu den USA seit der Pandemiekrise im Hintertreffen liegenden Märkte sich leicht überdurchschnittlich entwickelten, insbesondere die Eurozone und Japan (MSCI*-Indizes +9 % im Quartalsvergleich). Die Börsen der auf Rohstoffe ausgerichteten Länder entwickelten sich in relativer Sicht ebenfalls gut: MSCI*-Indizes in Mexiko (+7 % im Quartalsvergleich), Russland (+7 % im Quartalsvergleich) und Südafrika (+13 % im Quartalsvergleich). Die Sektoren, denen die Versteilung der Zinskurve (Banken) oder die zyklische Konjunkturerholung zugutekommt, wurden bevorzugt, während die zinssensitiven Unternehmen sich unterdurchschnittlich entwickelten, insbesondere die Technologie. An den Märkten für Unternehmensanleihen in den USA und in Europa haben sich die Zinsspreads („Spreads“) in den riskantesten Segmenten (High Yield - HY)² umfassend auf die Niveaus von vor der Pandemiekrise verengt. Schließlich haben sich die Spreads der weniger riskanten Segmente (Investment Grade - IG)³ leicht verengt, sie verharren jedoch weiterhin seit Ende November auf sehr niedrigen Niveaus.

*MSCI-Indizes der Aktienmärkte jeweils in Landeswährung ausgedrückt.

Quelle: Bloomberg zum 31.03.2021

²High Yield (HY) bezieht sich auf Hochzinsanleihen mit einem Rating unter BBB-

³ Investment Grade bezieht sich auf Unternehmensanleihen mit gutem Kreditrating und einem niedrigen Ausfallrisiko. Dies entspricht generell Anleihen mit einem Rating von mindestens BBB.

FCP HSBC EURO GVT BOND FUND

Verwaltungspolitik

1. Quartal 2021

Entwicklung der Finanzmärkte

Im ersten Quartal stiegen die Renditen der Kernländer der Eurozone umfassend an.

Die 10-jährige Bundesanleihe lag bei -0,29 % (+31 Bp.).

Die Spreads der Kernländer der Eurozone gegenüber Deutschland waren im Berichtsmonat im Durchschnitt stabil.

Die OAT liegt bei -0,04 % (+30 Bp.).

Der Spread der Randländer gegenüber deutschen Renditen verengte sich, insbesondere bei italienischen Papieren.

Die 10-jährige Rendite auf italienische und spanische Papiere liegt bei 0,66 % (+14 Bp.) bzw. 0,32 % (+27 Bp.).

Bei den Unternehmensanleihen verengten sich die Kreditspreads, insbesondere bei risikobehafteten Unternehmensanleihen.

Bei den iTraxx-Indizes liegt der Main bei 52 (+5) und der Xover bei 254 (+13).

Die Inflations-Breakeven stiegen an.

Der 10-jährige Inflationsswap liegt bei 1,50 (+36 Bp.).

Der 30-jährige Inflationsswap liegt bei 1,74 (+25 Bp.).

Dies schlug sich in einer negativen Entwicklung des Index für Investment-Grade-Staatsanleihen des Euroraums von -2,35 % nieder.

Unsere Portfoliostrukturierung

In den Kernländern (Rating > A-) haben wir unser Engagement in Deutschland verringert und in Finnland, Frankreich und Belgien aufgestockt.

In den Peripherieländern (Rating < A-) wurde das Engagement in Spanien aufgestockt verringert.

Bezüglich der Sektoren wurde das Engagement in supranationalen Papieren erhöht.

Die Portfoliorendite liegt nun im negativen Bereich bei -0.02%, verglichen mit einem Indexertrag von -0.04%.

In den Kernländern sind wir in Deutschland, der Niederlande und Belgien untergewichtet. Wir sind in Frankreich und Finnland übergewichtet.

Wir sind in supranationalen Papieren übergewichtet.

In den Nicht-Kernländern sind wir in Irland neutral ausgerichtet, in Italien übergewichtet und in Spanien untergewichtet.

Wir halten zu 88.59% Staatsanleihen, zu 0.3% Inflationsanleihen, zu 8.69% Garantiewerte und zu 2.44% Barmittel. Das Rating des Portfolios lautet BBB.

Duration

In Deutschland befinden sich die Zinsen im negativen Bereich.

Die Rendite der 2-jährigen Anleihen liegt bei -0,71 % (+4 Bp.), während die 10-jährigen Pendants bei -0,29 % (-31 Bp.) liegen und die 30-jährigen Pendants bei +0,27 % (+42 Bp.).

Die 10-jährige französische Anleihe liegt bei -0,04 % (+30 Bp.).

FCP HSBC EURO GVT BOND FUND

Die 30-jährige französische Anleihe liegt bei 0,78 % (+45 Bp.).

In der Duration sind wir gegenüber der Benchmark untergewichtet, waren jedoch im Quartal begrenzt untergewichtet und haben diese Untergewichtung taktisch verwaltet.

Die Untergewichtung in der Duration erwies sich als leicht positiv.

Wir sind in der Duration weiterhin untergewichtet.

Unser Renditeziel für 10-jährige deutsche Papiere in 3 Monaten bei -0,2 %.

Die relative Performance des Fonds war im Berichtszeitraum positiv mit +0,05 % und ist auf unsere untergewichtete Duration sowie die Länderauswahl zurückzuführen.

Überblick über die Wertentwicklung

Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO GVT BOND FUND (B) (C) (EUR)	-2,38 %
100% FTSE EGBI	-2,35 %
Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO GVT BOND FUND (BD) (D) (EUR)	-2,38 %
100% FTSE EGBI	-2,35 %
Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO GVT BOND FUND (H) (D) (EUR)	-2,40 %
100% CG EGBI	-2,35 %
Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO GVT BOND FUND (H) (EUR)	-2,40 %
100% FTSE EGBI	-2,35 %
Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO GVT BOND FUND (S) (C) (EUR)	-2,37 %
100% FTSE EGBI	-2,35 %

FCP HSBC EURO GVT BOND FUND

Wertentwicklung (netto)	3 Monate
Anfangsdatum	31.12.2020
Enddatum	31.03.2021
HSBC EURO GVT BOND FUND (Z) (C) (EUR)	-2,30 %
100% FTSE EGBI	-2,35 %

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit lassen keinen zuverlässigen Rückschluss auf zukünftige Ergebnisse zu.

Im Geschäftsjahr eingetretene oder bevorstehende Änderungen für den Fonds

Keine.

FCP HSBC EURO GVT BOND FUND

Transparenz von Wertpapierfinanzierungen und Weiterverwendung von Finanzinstrumenten – SFTR-Verordnung – in der Fondswährung des OGA (EUR)

Im Geschäftsjahr war der OGA nicht Gegenstand von Geschäften, die in den Anwendungsbereich der SFT-Verordnung fallen.

FCP HSBC EURO GVT BOND FUND

Testat des unabhängigen Rechnungsprüfers zur Zusammensetzung der Vermögenswerte



TESTAT DES UNABHÄNGIGEN RECHNUNGSPRÜFERS Zusammensetzung des Vermögens zum Mittwoch, 31. März 2021

HSBC EURO GVT BOND FUND
IN FORM EINES FONDS COMMUN DE PLACEMENT ERRICHTETER OGAW
Geregelt durch das französische Gesetz über das Währungs- und Finanzwesen (Code monétaire et financier)

Verwaltungsgesellschaft
HSBC GLOBAL ASSET MANAGEMENT (FRANCE)
Immeuble Coeur Défense - Tour A
110 Esplanade du Général de Gaulle
92400 La Défense 4 - Courbevoie

In unserer Eigenschaft als Abschlussprüfer in Form des französischen Fonds Commun de Placement (FCP) errichteten OGAW HSBC EURO GVT BOND FUND und laut den Bestimmungen von Artikel L.214-17 des französischen Code Monétaire et Financier und von Artikel 411-125 des französischen Règlement Général de l'Autorité des Marchés Financiers über die Überprüfung der Zusammensetzung des Vermögens haben wir das vorliegende Attestat bezüglich der Informationen in der Zusammensetzung des Vermögens zum 31. März 2021, welche diesem Attestat beiliegt, erstellt.

Wir haben die von uns als in Bezug auf den Berufsstand der französischen Compagnie nationale des commissaires aux comptes für diese Aufgabe notwendigen Sorgfältigkeitsprüfungen durchgeführt. Bei diesen Sorgfaltsprüfungen handelt es sich weder um ein Audit noch eine beschränkte Prüfung und es wurden im Wesentlichen analytische Verfahren vorgenommen und Gespräche mit den Personen geführt, welche die gegebenen Informationen ausstellen und überprüfen.

Auf der Grundlage unserer Arbeiten haben wir in Bezug auf den Einklang der in dem beiliegenden Dokument befindlichen Informationen mit unserer Kenntnis des in Form eines Fonds Commun de Placement errichteten OGAW, die wir im Rahmen unseres Bestätigungsauftrags des Jahresabschlusses erhalten haben, keine Anmerkungen.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Unterschrift

Dokument durch elektronische Unterschrift authentifiziert
Der Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers Audit
Amaury Couplez

.....
PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
T: +33 (0) 1 56 57 58 59, F: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr

Wirtschaftsprüfungunternehmen, eingetragen im Berufskammerverzeichnis Paris - Île de France. Abschlussprüfungsgesellschaft, Mitglied der Regionalgesellschaft Versailles. Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 €. Hauptverwaltung: 63, rue de Villiers 92200 Neuilly-sur-Seine. RCS Nanterre 672 006 403. USt.-Identnr. FR 76 672 006 463. Siret 672 006 463 00362. Code APE 6920 Z. Niederlassungen: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nice, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Strasbourg, Toulouse.

FCP HSBC EURO GVT BOND FUND

Wertpapierportfolio zum 31.03.2021 in EUR

Wertpapier	Währung	Stück oder nominal	Aktueller Wert	% Nettovermögen
Anleihen und ähnliche Wertpapiere				
Anleihen und ähnliche Wertpapiere, die an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt werden				
DEUTSCHLAND				
DEUTSCHLAND 4.75% 07/40	EUR	6.000.000	11.703.766,85	2,61
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 0.0% 15.05.1935	EUR	4.000.000	4.030.940,00	0,90
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 0.0% 15.08.1950	EUR	1.200.000	1.113.420,00	0,25
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 0.25% 15.02.2029	EUR	2.000.000	2.113.704,93	0,47
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 0.25% 15.08.2028	EUR	4.000.000	4.229.750,96	0,95
KFW 0,01 % 05-05-27 EMTN	EUR	8.400.000	8.584.187,26	1,92
SUMME DEUTSCHLAND			31.775.770,00	7,10
ÖSTERREICH				
AUST GOVE BON 1.5% 20.02.1947	EUR	3.000.000	3.768.612,95	0,84
AUST GOVE BON 2,4 % 23-05-34	EUR	3.100.000	4.107.622,73	0,92
RAGB 0 3/4 02/20/28	EUR	7.500.000	8.092.722,43	1,81
ÖSTERREICH INSGESAMT			15.968.958,11	3,57
BELGIEN				
BELGIQUE 0.8% 22-06-25	EUR	5.000.000	5.325.136,64	1,19
BELGIEN 4.25% 03/41	EUR	5.500.000	9.418.298,70	2,10
BELGIUM GOVERNMENT BOND 0,65 % 22-06-71	EUR	1.000.000	864.472,26	0,20
BELGIUM GOVERNMENT BOND 1.25% 22-04-33	EUR	1.000.000	1.152.822,05	0,25
BELGIEN INSGESAMT			16.760.729,65	3,74
SPANIEN				
ESPAGNE 1,6 % 30-04-25	EUR	15.000.000	16.436.819,18	3,67
ESPAGNE 1,95 % 30-07-30	EUR	6.700.000	7.850.632,30	1,75
ESPAGNE 4.2%170105-310137	EUR	4.000.000	6.107.977,81	1,37
SECRETARA GENERAL DEL TESORO 1,2 % 31-10-40	EUR	1.500.000	1.568.724,97	0,35
SPAI GOVE BON 0.75% 30-07-21	EUR	18.000.000	18.167.795,75	4,06
SPAI GOVE BON 2.9% 31-10-46	EUR	6.000.000	8.407.163,84	1,88
SPAIN GOVERNMENT BOND 1,4 % 30-04-28	EUR	13.000.000	14.474.257,88	3,23
SUMME SPANIEN			73.013.371,73	16,31
FINNLAND				
FINLAND GOVERNMENT BOND 0,125 % 15-04-52	EUR	4.000.000	3.577.867,12	0,80
FINLAND GOVERNMENT BOND 0.5% 15-09-29	EUR	5.000.000	5.327.504,11	1,19
FINL GOVE BON 0.5% 15-04-26	EUR	3.000.000	3.174.500,14	0,71
FINNLAND INSGESAMT			12.079.871,37	2,70
FRANKREICH				
FRANCE 0.5% 25-05-25	EUR	17.000.000	17.832.044,04	3,99
FRANCE GOVERNMENT BOND OAT 0.75% 25-05-28	EUR	15.500.000	16.770.661,34	3,75
FRANCE GOVERNMENT BOND OAT 0.75% 25-05-52	EUR	11.000.000	10.883.764,66	2,43

FCP HSBC EURO GVT BOND FUND

Wertpapierportfolio zum 31.03.2021 in EUR (Fortsetzung)

Wertpapier	Währung	Stück oder nominal	Aktueller Wert	% Nettovermögen
FRANCE GOVERNMENT BOND OAT ZCP 25.03.2024	EUR	16.000.000	16.301.680,00	3,64
FRANCE GOVERNMENT BOND OAT ZCP 25-05-22	EUR	14.500.000	14.609.982,50	3,26
FRANCE GOVERNMENT BOND OAT 0,1 % 01-03-29	EUR	1.100.000	1.264.069,65	0,28
FRANCE GOVERNMENT BOND OAT 0,5 % 25-05-72	EUR	500.000	408.696,88	0,09
FRAN GOVE BON 1.25% 25-05-36	EUR	6.100.000	7.014.371,20	1,56
FRAN GOVE BON 1.5% 25-05-31	EUR	3.800.000	4.438.309,95	0,99
OAT4,5%25AVR41	EUR	6.800.000	12.335.285,23	2,76
SUMME FRANKREICH			101.858.865,45	22,75
IRLAND				
IRELAND GOVERNMENT BOND 1.3% 15-05-33	EUR	4.250.000	4.891.350,33	1,09
IRELAND GOVERNMENT BOND 1.35% 18-03-31	EUR	3.000.000	3.412.913,22	0,76
IRLANDE 3,40 % 03/24	EUR	1.330.000	1.490.145,12	0,34
SUMME IRLAND			9.794.408,67	2,19
ITALIEN				
ITAL BUON POL 0,45 % 01-06-21	EUR	400.000	401.215,08	0,09
ITAL BUON POL 0.95% 15.03.2023	EUR	20.000.000	20.522.958,70	4,58
ITAL BUON POL 1,6 % 01-06-26	EUR	16.300.000	17.693.624,92	3,95
ITAL BUON POL 2.25% 01.09.1936	EUR	3.000.000	3.502.623,26	0,79
ITAL BUON POL 2.8% 01.03.1967	EUR	2.600.000	3.257.160,74	0,72
ITALIE 2,15 % 15/12/21	EUR	16.000.000	16.400.086,15	3,66
ITALIE 5%09-010940	EUR	7.200.000	11.761.605,39	2,63
ITALY BUONI POLIENNALI DEL TESORO 0.95% 01.03.2023	EUR	3.000.000	3.077.983,04	0,69
ITALY BUONI POLIENNALI DEL TESORO 1.7% 01.09.1951	EUR	4.000.000	4.047.172,17	0,91
ITALY BUONI POLIENNALI DEL TESORO 2,0 % 01-02-28	EUR	35.400.000	39.617.411,27	8,85
ITALY BUONI POLIENNALI DEL TESORO 2,45 % 01-09-33	EUR	8.300.000	9.832.650,93	2,19
SUMME ITALIEN			130.114.491,65	29,06
LUXEMBURG				
BANQUE EUROPEAN D INVESTISSEMENT 0,0 % 14-01-31	EUR	3.500.000	3.529.995,00	0,79
BANQUE EUROPEAN D INVESTISSEMENT 0.05% 13-1034	EUR	5.500.000	5.410.705,99	1,21
BANQUE EUROPEAN D INVESTISSEMENT 0,05 % 27-0151	EUR	1.000.000	872.014,52	0,19
EUROPEAN FINL STABILITY FACIL 0.0% 19.04.2024	EUR	4.900.000	4.985.358,00	1,12
EUROPEAN FINL STABILITY FACIL 0.2% 17.01.2024	EUR	10.000.000	10.222.828,77	2,28
EUROPEAN FINL STABILITY FACIL 1,7 % 13-02-43	EUR	1.800.000	2.257.302,45	0,50
EUROPEAN UNION 0.0% 04.03.2026	EUR	3.000.000	3.071.085,00	0,69
SUMME LUXEMBURG			30.349.289,73	6,78
NIEDERLANDE				
NETHERLANDS GOVERNMENT 0,0 % 15-01-52	EUR	2.300.000	2.078.406,50	0,47
NETHERLANDS GOVERNMENT 0.5% 15-01-40	EUR	1.200.000	1.275.509,51	0,28
NETHERLANDS GOVERNMENT 0,75% 15-07-27	EUR	4.000.000	4.334.380,82	0,97
NETH GOVE 0.5% 15-07-26	EUR	6.000.000	6.363.150,82	1,42

FCP HSBC EURO GVT BOND FUND

Wertpapierportfolio zum 31.03.2021 in EUR (Fortsetzung)

Wertpapier	Währung	Stück oder nominal	Aktueller Wert	% Nettovermögen
PAYS BAS 2.50% 15/01/2033	EUR	800.000	1.051.026,36	0,23
SUMME NIEDERLANDE			15.102.474,01	3,37
SUMME Anleihen und ähnliche Wertpapiere, die an einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt werden			436.818.230,37	97,57
SUMME Anleihen und ähnliche Wertpapiere			436.818.230,37	97,57
Finanztermingeschäfte				
Fixe Termingeschäfte				
Fixe Termingeschäfte an geregelten oder ähnlichen Märkten				
FGBL BUND 10A 0621	EUR	-123	79.280,00	0,02
XEUR FBTP BTP 0621	EUR	-4	-2.920,00	
XEUR FGBM BOB 0621	EUR	80	-11.000,00	
XEUR FGBX BUX 0621	EUR	-51	38.080,00	0,01
XEUR FOAT EUR 0621	EUR	165	-58.450,00	-0,02
SUMME Fixe Termingeschäfte an geregelten oder ähnlichen Märkten			44.990,00	0,01
SUMME fixe Termingeschäfte			44.990,00	0,01
Bedingte Termingeschäfte				
Bedingte Termingeschäfte an einem gereg. Markt				
EUREX EURO BUND 04/2021 CALL 173	EUR	90	-30.600,00	-0,01
Bedingte Termingeschäfte an einem gereg. Markt			-30.600,00	-0,01
INSGESAMT			-30.600,00	-0,01
Bedingte Termingeschäfte INSGESAMT			-30.600,00	-0,01
SUMME Finanztermingeschäfte			14.390,00	
Nachschussforderungen				
NACHSCHUSSFORDERUNG CACEIS	EUR	-14.390	-14.390,00	
SUMME Nachschussforderungen			-14.390,00	
Forderungen			372.430,20	0,08
Verbindlichkeiten			-3.688.464,55	-0,82
Finanzkonten			14.205.397,35	3,17
Nettovermögen			447.707.593,37	100,00